

Stuttgart d. 13 Febr. 1911

Lieber Herr Meder, soeben kam mir das Mättchen des  
 eintreffenden Briefs. Sie fand den Rest morgen  
 hinten dem Sekretär. Was werden Sie sagen, <sup>hoffen</sup> dass  
 Sie gar keine Antwort bekamen? Entschuldigen  
 Sie tausend Mal, ich glaube ich laufe in Ihren  
 Händen. Da ich aber keine Schuld tragen werden,  
 Sie denken ich, nicht böse sein.

Van Darnant bekam ich auch die Nachricht,  
 dass Alles vorbereitet sei, als ich dann aber an das  
 Komitee schrieb erhielt ich die Antwort, dass gar keine  
 Kollektion aufgenommen werden sollte, man wende  
 sich auf die Kommissare für die Herbstausstellung,  
 die noch nicht gemittelt ist. Mit der Feingoldreise  
 nach Wien ist es aber nichts, dafür können Sie öffentlich  
 mir danken.

Ich ordne augenblicklich meine Lithographien zu  
 dem Zweck möchte ich auch gerne den Bestand der  
 Zeichnungen wissen. Können Sie wohl die genaue  
 Lichter mit zu schreiben welche Lithographien  
 & Probenungen Sie von mir besitzen? Ich wäre Ihnen  
 sehr dankbar. Ihre verbindlichsten Grüße  
 Au. Carl Grosse

